

Autonome E-Mobile dank künstlicher Intelligenz

Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer prognostiziert in seinem neuen Buch eine tiefgreifende Veränderung der Automobilwirtschaft

Den gewaltigsten Innovationsschub ihrer 130jährigen Geschichte prognostiziert Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer dem Auto und seiner Branche in den kommenden zehn Jahren in seiner neuen Publikation.

Ein Modernisierungsschub, ausgelöst durch technische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse, werde zu Lösungen für Probleme wie Parkraumknappheit, Verkehrstote und -verletzte, Staus, Lärm und Abgasen führen, prognostiziert der

Automobilwirtschaftsfachmann der Universität Duisburg-Essen (UDE): „Das System Auto wird sich grundlegend verbessern und wichtiger Bestandteil eines integrierten Verkehrssystems werden. Mit künstlicher Intelligenz marschieren wir schnurstracks ins Zeitalter der autonom fahrenden E-Mobile.“

Die Branche müsse ihre Hausaufgaben bei der E-Mobilität machen, um nicht von Herausforderern wie Apple, Google, Tesla und Uber

sprichwörtlich überrollt zu werden, mahnt Dudenhöffer: „Deutschland muss vor allem auch beim Ausbau seiner Infrastruktur schneller werden.“ Auch das Vertriebssystem stehe vor einem tiefgreifenden Wandel.

i Ferdinand Dudenhöffer: *Wer kriegt die Kurve? Zeitenwende in der Automobilindustrie.* Campus-Verlag, Frankfurt/Main 2016, ISBN-10: 3593506076, gebundene Ausgabe: 24.95 €



Der E-Mobilität gehört die Zukunft, sagt Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer, hier mit einem Modell des Tesla S.

FOTO: KNUT VAHLENSIECK

